

news

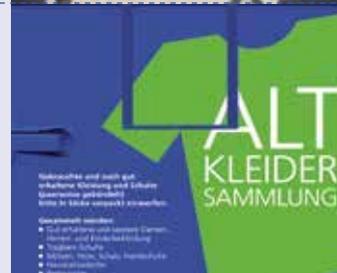
für die Wohnungswirtschaft



Saubere Sache
Standort Service Plus.



Altkleider
Wegwertrend in
Deutschland.



Abfalltrennung
Der Abfalllehrpfad auf
dem Recyclinghof Nord.



Reinigung von Vollunterflurbehältern der Wirtschaftsbetriebe Duisburg

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg haben sich im vergangenen Jahr entschieden, ausgewählte, unterirdische Abfallsammelsysteme professionell reinigen zu lassen. Bisher wurden die Behälter von den Wirtschaftsbetrieben lediglich von außen gereinigt. Da der Bedarf einer Innenreinigung immer größer wird und die Anzahl der Behälter immer weiter ansteigt, sollte eine professionelle Reinigungsfirma, die sich auf diese Art von Behälterreinigung spezialisiert hat, beauftragt werden. Nach der Preisanfrage bei diversen Firmen, wurde der Auftrag an die Firma BWaste International GmbH, die bereits in anderen Großstädten wie Köln und Hamburg die Vollunterflurbehälter gereinigt hatte, vergeben.

Die Reinigung umfasste 15 ausgewählte Vollunterflurbehälter. Es sollte mit dieser ersten Aktion zunächst die Qualität der Reinigung sowie der Ablauf und die technische Umsetzung geprüft werden.

Die Firma B-Waste reinigte mit einem speziell umgebauten Kranfahrzeug mit Spülkammer und Wassertank. Der vom WBD-Sammel-fahrzeug entleerte Unterflurbehälter wird dazu in die Spülkammer gehoben und mit erwärmtem Wasser mittels Hochdruckdüsen und Bürsten von innen gereinigt.

Das Reinigungswasser wird umweltschonend im Kreislauf geführt und kann so mehrfach verwendet werden. Auch der Schacht und die Sicherheitsböden werden kurz abgespült und der Pumpensumpf abgesaugt. Danach wird die Hülse wieder eingesetzt und die Abfallschleuse von außen gereinigt.

So erfüllte die BWaste mit ihrem Equipment und unter Begleitung der Wirtschaftsbetriebe die Reinigung der Vollunterflurbehälter an nur einem Tag zu unserer vollen Zufriedenheit.



Standort Service Plus – immer eine saubere Sache

Wir freuen uns, dass wir immer mehr Wohnungsgesellschaften für unserer Dienstleistung „Standort Service Plus“ begeistern und langfristig überzeugen können.

Für die Wohnungsgesellschaft Vivawest Wohnen GmbH dürfen wir nun seit dem Jahresanfang weitere 150 Behälterstandplätze in den Stadtteilen Beeckerwerth und Walsum betreuen. Der Wohnungsgesellschaft und uns ist es wichtig, dass die Behälterstandplätze, jeweils mit allen Abfallfraktionen (Restmüll/Wertstoffe/Papier) immer sauber und gepflegt für die Mieter wirken und sich ansprechend für neue Mietinteressenten darstellen. Das äußere Erscheinungsbild einer Wohnanlage spielt bei der Vermietung von Wohnraum eine immer gewichtigere Rolle. Die Problematik in vielen Objekten ist, dass sich keiner mehr für irgendetwas zuständig fühlt. Die zuverlässigen Erdgeschossmieter, die rundherum alles „in Ordnung“ halten, sind so gut wie nicht mehr vorhanden oder sie sind nicht mehr gewillt, sich alleine um alles zu kümmern. Also muss in den meisten Fällen ein externer „Kümmerer“ her, der die Mieter dabei unterstützt, die Wohnanlage sauber zu halten.

Bei den neu zu betreuenden 150 Standplätzen sind natürlich nicht alle Abfallbehälterplätze gleich betreuungsintensiv. Daher haben wir für eine genaue Kalkulation die einzelnen Standplätze gesichtet und danach beurteilt, wie hoch der Betreuungsaufwand (zeitlich gesehen) aufgrund der aktuellen Standplatzsituation sein wird. Dann wurde entsprechend das Angebot objektbezogen und verbindlich gestaltet. Die Dienstleistung mit drei Modulen beinhaltet folgendes:

Standortservice: Behälterservice

- > Zugang zu den Standplätzen für die Restmüllkolonne am Leerungstag gewährleisten
- > 14-tägliche Bereitstellung der Altpapierbehälter
- > Monatliche Bereitstellung der Wertstoffbehälter lt. Abfallkalender
- > Sichtkontrolle des Behälterinhalts
- > Die Mitarbeiter des Auftragnehmers stehen während der Standortreinigung als Ansprechpartner für die Bewohner zur Verfügung.

Standortservice: Standplatzreinigung

- > Reinigung des Standplatzes und der Behälterboxen am Abfuhrtag
- > Beistellungen werden in die vorhandenen Behälter gegeben und Leerungshindernisse werden beseitigt.

Standortservice: Sperrmüllservice

- > Koordination von Sperrmüllterminen in Absprache mit dem Hausmeister/Verwalter des jeweiligen Objekts sowie reinigen der Fläche nach der Sperrmüllabfuhr

Falls wir feststellen sollten, dass ein Beratungsbedarf bei Mietern zur Abfalltrennung besteht, haben wir auch die Möglichkeit, Infomaterial in verschiedenen Sprachen zur Verfügung zu stellen oder Mieterinformationsveranstaltungen zu organisieren. Eine unserer Stärken bei der Standort Service Plus Dienstleistung ist, dass wir Mitarbeiter einsetzen, die ortskundig und im Umgang mit Menschen geübt sind. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass ein „kurzer Draht“ zu den jeweiligen Abfuhrkolonnen besteht, die an den Standplätzen die einzelnen Behälter leeren.

Bei unserer Tätigkeit halten wir natürlich auch das Behältervolumen im Auge. Sollte es möglich sein, an einzelnen Standplätzen das Restmüllvolumen zu reduzieren und damit eine Gebühreneinsparung für den Kunden zu ermöglichen, wird in direkter Absprache mit dem jeweiligen Objektbetreuer der Wohnungsgesellschaft das Volumen kurzfristig reduziert. Die WBD können weitaus mehr als „nur die Tonnen leeren“!

Überzeugen Sie sich auch davon und geben uns die Möglichkeit Sie in einem unverbindlichen Gespräch über unsere Dienstleistungen zu informieren. Vielleicht zu folgenden Themen:

- > Standort Service Plus
- > Halb- oder Unterflurbehälter
- > Entrümpelungsservice

Altkleider – Bekleidung wird zunehmend zum Wegwerfartikel

Der Markt für Alttextilien hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Neben den Erfassungs-, Verwertungs- und Exportwegen haben sich auch Sammelmengen und Qualitäten gewandelt. So wurde das Kreislaufwirtschaftsgesetz 2012 novelliert. Ziel ist u. a. die verbesserte Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft durch Recycling und Abfallvermeidung. Die optimale Erfassung und Verwertung werthaltiger Haushaltsabfälle – und dazu gehören auch Alttextilien – trägt hierzu bei.

Die Wiederverwendung von Kleidung schont in hohem Maße Ressourcen: so kann das gefährliche Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) eingespart werden. Der Anbau von Baumwolle als Rohstoff für die Textilindustrie ist sehr wasserintensiv. Die Herstellung einer Baumwollfaser aus der Rohbaumwolle benötigt noch einmal eine nicht unwesentliche Menge an Wasser. Häufig wird Baumwolle in Monokulturen angebaut. Es kommen viele Pestizide zum Einsatz. Das Färben von Baumwolle bedarf einer vielschichtigen Bandbreite an Chemikalien. Unter dem Aspekt des hohen Ressourceneinsatzes bei der Herstellung von Kleidung macht es Sinn, diese so lange wie möglich zu nutzen. So kann jeder Einzelne von uns einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten.

Der Trend in Deutschland entwickelt sich jedoch genau in die andere Richtung. Kleidung wird viel und günstig gekauft. Rund 40 % davon selten oder sogar nie getragen. Nach einer aktuellen Greenpeace-Umfrage haben etwa 43 % der Leute zwischen 50 und 100 Teile im Kleiderschrank (ohne Strümpfe und Unterwäsche), ein Drittel sogar 100 bis über 300 Teile.

Die am häufigsten angegebenen Gründe, warum Kleidung ausrangiert wird, sind

- > Verschleiß
- > Kleidung passt nicht mehr
- > der Geschmack ändert sich
- > die Kleidung entspricht nicht mehr der Mode oder dem eigenen Stil
- > Platz im Schrank schaffen

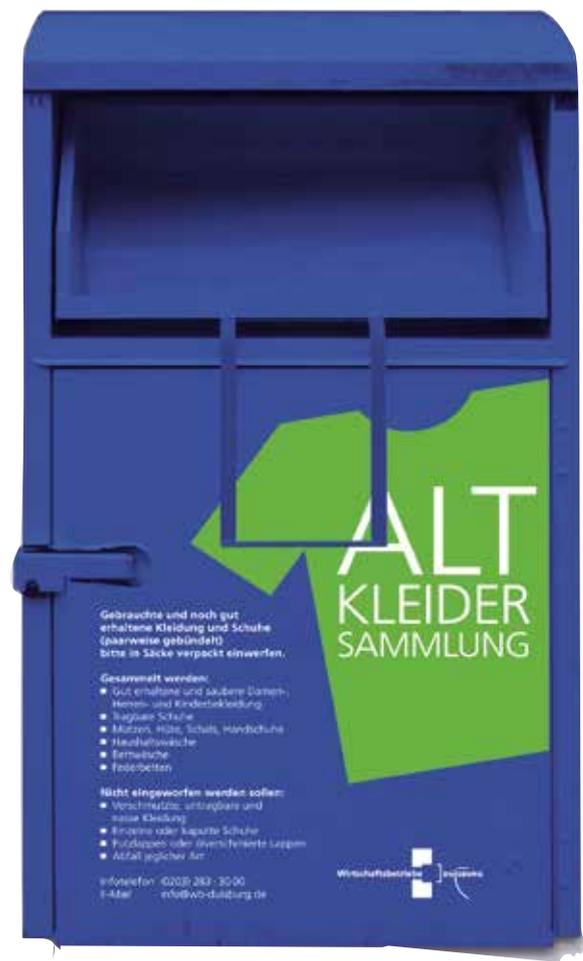
Die Wegwerfmentalität lässt sich auch daran erkennen, dass die Hälfte aller Befragten noch nie Kleidung zum Schneider gebracht hat. Mehr als die Hälfte der 18- bis 29-Jährigen war noch nie beim Schuster. Etwa jeder Achte trägt seine Schuhe weniger als ein Jahr.

Die aussortierte Kleidung wird in den meisten Fällen weggeworfen oder in einem Altkleidercontainer entsorgt. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg stellen aktuell 393 Sammelcontainer an 365 Standorten im Stadtgebiet für die Sammlung gebrauchter aber noch gut erhaltener Kleidung und Schuhe zur Verfügung. Nur verschmutzte, untragbare und nasse Kleidung oder einzelne oder kaputte Schuhe sollen nicht in den Altkleidercontainer geworfen werden.

Alternativen zum schnellen Wegwerfen sind tauschen, teilen, reparieren, weitergeben oder weiterverkaufen. Fast die Hälfte aller Konsumenten wünscht sich Garantien, ähnlich wie bei elektrischen Geräten. 39 % sehen die Unternehmen in der Verantwortung, alte Kleidung zurückzunehmen und wiederzuverwerten.

Jeder Konsument kann einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, in dem er z. B. Qualität vor Quantität stellt, Reparatur-Services nutzt oder Upcycling für ein neues, anderes Mode-Bewusstsein ausprobiert.

Bieten auch Sie Ihren Mieterinnen und Mietern eine Möglichkeit, sich wohnungsnah ihrer Altkleider entledigen zu können. Wie wir auch bereits auf der letzten WoLeDu-Sitzung vorgetragen haben, stellen wir Ihnen gerne unsere optisch ansprechenden blauen Container inklusive Leerung und Betreuung des Standplatzes zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an!





Infos zur Entsorgung und Recycling auf dem Abfallernpfad

Die richtige Abfalltrennung ist wichtig, aber wieso und was passiert danach damit? Wieviel Abfall fällt an? Was kann wie verwertet werden? Muss überhaupt so viel Abfall produziert werden? Welchen Einfluss hat unser Lebensstil auf die Ressourcenverbräuche? Welche Tiere leben im Komposthaufen? Wieviel Energie steckt im Abfall? Diese Fragen können bereits Schüler ab der 3. Klasse auf dem Abfallernpfad erforschen.

Sie sortieren und wiegen Abfälle, ermitteln ein Umweltdelikt, mikroskopieren Bioabfälle, kaufen umweltbewusst ein und vieles mehr. Die Exkursion führt über sechs Forschungsstationen sowie dem größten und modernsten Duisburger Recyclinghof Nord. Doch nicht nur für die Kleinen bietet der Abfallernpfad Interessantes und Wissenswertes. Auch Erwachsene können sich auf dem Abfallernpfad rund um das Thema Entsorgung und Recycling ausreichend informieren. Das Angebot auf dem Abfallernpfad wird ständig erweitert und zielgruppenspezifisch angepasst.

Im Rahmen der Herbstakademie 2015 des Albert-Einstein-Gymnasiums erforschten 45 Grundschüler aus zehn verschiedenen Schulen dort die vier Elemente. Im Rahmen der Duisburger Umwelttage 2016 wird die Abfallberatung zusätzliche spannende Aktionen für Groß und Klein anbieten, dabei geht es unter anderem um vertikale Gärten in Pflanzsäulen oder die Kompostierung mit der Wurmbox in der Kita oder der Schule.

Zum Tag der Architektur Ende Juni werden Führungen und Erklärungen zur ökologischen Bauweise des Gebäudes am Abfallernpfad angeboten. Und ab April werden regelmäßige Recyclinghofführungen und Informationsveranstaltungen zur Abfalltrennung und -verwertung für alle interessierten Duisburger – und nicht nur Kita-Gruppen, Schulklassen, Vereine etc. – angeboten. Da sich die Kreislaufwirtschaft beständig weiterentwickelt, erfordert der richtige Umgang mit Abfällen ein lebenslanges Lernen, das wir gerne unterstützen.

Gerne würden wir auch Sie auf dem Recyclinghof-Nord begrüßen und mit Ihnen gemeinsam die Wege des Abfalls erkunden. Für einen Termin wenden Sie sich bitte an unsere Großkundenbetreuer.

Adresse

Recyclinghof Nord
Im Holtkamp 84
47167 Duisburg-Röttgersbach

Kontaktadressen

Fax (0203) 283-47 20

Vertriebsleitung

Monika Melzer-Helmecke
Telefon (0203) 283-46 68
m.melzer-helmecke@wb-duisburg.de

Backoffice, Telefon (0203) 283-26 62
wohnungswirtschaft@wb-duisburg.de

Bianca Barthonetz
Telefon (0203) 283-36 08
b.barthonetz@wb-duisburg.de

Jasmin Kelm
Telefon (0203) 283-54 78
j.kelm@wb-duisburg.de

Sabine Schaffranek
Telefon (0203) 283-26 62
s.schaffranek@wb-duisburg.de

Großkundenbetreuer

Viktoria Kaschura
Telefon (0203) 283-42 71
v.kaschura@wb-duisburg.de

Volker Reck
Telefon (0203) 283-40 36
v.reck@wb-duisburg.de

Christiane Schön
Telefon (0203) 283-40 13
c.schoen@wb-duisburg.de

Christiane Steinmann
Telefon (0203) 283-44 05
c.steinmann@wb-duisburg.de

Sandra Wlodarczak
Telefon (0203) 283-68 99
sa.wlodarczak@wb-duisburg.de

Betreuer Problemimmobilien

Ferudun Cengel
Telefon (0203) 283-30 75
f.cengel@wb-duisburg.de

Teamleiter Außendienst

Rudolf Czaika
Telefon (0203) 283-45 07
r.czaika@wb-duisburg.de

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH

Vertrieb, Winterdienst, Legionellenuntersuchung, mobile Toilettenanlagen, private Straßen- und Gehwegreinigung, Dichtheitsprüfung

Daniel Kratz
Telefon (0203) 39 39 85 85
d.kratz@sb-duisburg.de

Impressum

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
Telefon (0203) 283-30 00
Fax (0203) 283-44 84
info@wb-duisburg.de
www.wb-duisburg.de

Herausgeber/Bildquellennachweis
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Redaktion
Volker Lange
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg

Gestaltung
Kaiserberg Kommunikation GmbH